

Zauberhafte Teneriffawanderung, T-RE-02 vom 10. - 19.04.18

👁 ZUGRIFFE: 2318

Umrundung der Insel vom 10. April – 19. April 2018 mit Marita und Dodo und 14 Teilnehmern

Der wunderbare Urlaub hat zunächst mit mehreren Schrecken begonnen. Am Tag vor unserem Abflug erhielten wir alle einen Anruf, dass wir uns schon eine Stunde eher treffen müssen. Die Lufthansa streikt. Das bedeutete Aufbruch um 4 Uhr mit Zittern und Bangen, ob wir überhaupt fliegen können. Wir hatten Glück, unser Flug war einer der wenigen, die nicht abgesagt wurden. Die nächsten Hiobsbotschaften folgten. Waldbrand um Vilaflor und die Sperrung der Masca Schlucht, beides Ziele unserer Reise. Für kurze Verunsicherung hat dann noch das Nichtauftauchen von zwei Gepäckstücken gesorgt, die jedoch im Laufe des Tages ihren Weg zu den glücklichen Besitzern gefunden haben.

Jetzt aber konnte unser Urlaub in Puerto de la Cruz beginnen. Schon das Hotel war eine Oase mit gutem leckerem Essen, Pool mit Blick auf den Atlantik und Folkloretanz am Abend. Unsere erste Wanderung mit unseren beiden Wanderführerinnen Marita und Dodo führte uns auf den wildromantischen Organos-Höhenweg. Hier konnten wir erste Eindrücke der bezaubernden Insel gewinnen: Kiefern und Buschwald, Blick auf den Teide und mystische Flechten, die von den Bäumen hingen.



Bepackt mit Proviant für 2 Tage ging es am nächsten Tag zu unserer großen Tour auf den Teide. An diesem Tag wurden wir erst mit Sonne verwöhnt, später mussten wir dann Wind und Kälte trotzen. All das und 1200 Höhenmeter haben bei jedem von uns an den Kräften

gezehrt. Oben in der Refugio Altavista (3260m) angekommen waren wir dann doch sehr stolz auf unsere Leistungen. Diese zweite Unterkunft war das Kontrastprogramm zum Hotel Monopol in Puerto de la Cruz: Abenteuer statt Komfort. Lager statt Doppelzimmer. Nachts heulte der Wind um die Hütte und die Spannung war groß, ob die Gipfelbesteigung am nächsten Morgen überhaupt möglich ist. Das Unternehmen „Expedition Gipfelsturm“ startete um 6 Uhr. Lange vor Sonnenaufgang, dick eingemummelt und ausgerüstet mit Handschuhen, Anorak und Stirnlampe ging es im stillen Gänsemarsch durch Eiswände auf steilen und glatten Pfaden bei eisigem Wind Richtung Gipfel. Belohnt wurden wir mit einem beeindruckenden Sonnenaufgang. Bis zur Seilbahnstation sind wir gut vorangekommen, ab da wurde uns jedoch klar: ein Weitergehen ist aufgrund des Windes zu gefährlich. So haben wir gemeinsam beschlossen umzudrehen. 1500 m Abstieg durch eine bizarre Mondlandschaft lag nun vor uns.



Unsere nächste Station war Vilaflor. Als Ersatz für die durch den Waldbrand nicht mehr mögliche Wanderung um Vilaflor, haben Dodo und Marita eine Küstenwanderung von Los Cristianos nach Las Galletas ausgearbeitet. Die südlichste Spitze der Insel beeindruckte alle Teilnehmer. Wir sahen Kakteen und dreikantige Wolfsmilchgewächse, beeindruckende Steilküsten, eine gigantische Bananenplantage und Sand- bzw. Kiesstrände.

Am Sonntag, den 15. April, fuhren wir dann mit zwei Sammeltaxen weiter nach Santiago del Teide und lernten beim Aufstieg zum Pico Verde nicht nur die sonnige und heiße Seite Teneriffas kennen, sondern konnten auch die verschiedensten Blumen und blühenden Sträucher bewundern. In Las Portelas angekommen, bezogen wir unser neues Quartier: Albergue de Bolico. Eine Jugendherberge umgeben von dschungelartiger Landschaft.

Die Masca Schlucht (unser gesperrtes Ausflugsziel) kann kaum schöner gewesen sein als die neu geplante Wanderung nach Teno Alto und Buenavista. Immer wieder mussten wir stehen bleiben, um Blumen zu bewundern und die Ausblicke nach La Gomera zu genießen. Damit brachten wir den Zeitplan von Marita und Dodo gehörig durcheinander.

Am Dienstag war dann Entspannung angesagt: nur 10,6 km ohne Höhenmeter durch schattenspendenden Lorbeerwald bis nach Erjos und dann weiter mit dem öffentlichen Bus an der Küste entlang Richtung Santa Cruz.

Unsere letzte Wanderung, die wiederum traumhaft war, führte uns zum Pico del Inglés durch alpin anmutendes Gelände und zeigte uns noch einmal ein anderes Gesicht von Teneriffa.

Es würde den Rahmen sprengen, all unsere wundervollen Eindrücke und Erlebnisse dieser fantastischen Reise wiederzugeben. Das Team Marita und Dodo zeigte uns mit viel Engagement und Liebe die Insel Teneriffa und meisterte souverän alle unvorhergesehenen Herausforderungen und Ereignisse. Somit wurde aus einzelnen Teilnehmern eine eingeschworene Gemeinschaft und Freundschaften konnten entstehen....

Wir freuen uns auf eine weitere Reise mit Marita und Dodo!!



Text und Fotos:

Cora Giese und Ulrike Ferstl